

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung oder: Welche Intention steckt hinter diesem Buch?	11
1 Vielfalt erkennen, Möglichkeiten nutzen	19
1.1 Die Bandbreite von Assessments	19
1.1.1 Wesentliche Begrifflichkeiten verstehen	19
1.1.2 Unterschiedliche Assessmentformen	20
1.1.3 Phasen des Erhebungsprozesses	29
1.2 Assessments im ergotherapeutischen Prozess	38
1.2.1 Evaluation als Herausforderung für die ergotherapeutische Profession	38
1.2.2 Befunderhebung gestern, heute und zukünftig	40
1.2.3 Vorbereitung des Evaluations-Prozesses	44
1.2.4 Good Practice Beispiele	44
1.2.5 Der Evaluations-Prozess im Rahmen der Modelle	47
1.2.6 Gemeinsamkeiten in Evaluation und Outcome	51
2 Wichtige Aspekte und Trends rund um Assessments verstehen	57
2.1 Hintergründe von Assessments	57
2.1.1 Assessments auswählen, erlernen und durchführen	57
2.1.2 Assessments und evidenzbasierte Praxis	62
2.1.3 Begriffsklärung: standardisiert, normiert und kriterienreferenziert	63
2.1.4 Wissenswertes rund um Gütekriterien	64
2.1.5 Formen der Reliabilität	67
2.1.6 Formen der Validität	72
2.1.7 Responsivität/Änderungssensitivität	77
2.1.8 Verschiedene Werte normierter Assessments	79
2.2 Assessments im kulturellen Kontext	90
2.2.1 Hintergründe zur Kultur und Diversität	90
2.2.2 Kulturelle Einflüsse bei der Anwendung von Assessments	94
2.2.3 Übertragbarkeit und interkulturelle Anpassung von Assessments	103
2.2.4 Entwicklungspotenzial und Fazit	105
2.3 Digitalisierte Assessments	112
2.3.1 Digitalisierung im Gesundheitswesen	112
2.3.2 m-Health Anwendungen: Apps	114

2.3.3	Digitalisierung zur Unterstützung der Befunderhebung und ergotherapeutischen Diagnostik	119
2.4	Gesprächsführung in qualitativen Assessments	137
2.4.1	Unterstützung klienten- und betätigungszentrierter (Re-)Evaluation . . .	137
2.4.2	Gesprächsführungstechniken	140
3	Assessments in verschiedenen Arbeitsfeldern anwenden	147
3.1	Evaluation aus der Perspektive der pädiatrischen Ergotherapie	147
3.1.1	Funktionsorientierung oder Betätigungszentrierung?	148
3.1.2	Teilhabe im Fokus: Assessments zur Partizipation	150
3.1.3	Betätigung im Fokus: Betätigungszentrierte Evaluation	152
3.1.4	Betätigungsbereiche im Fokus: ADL, Schule, Spiel	156
3.2	Assessmenteinsatz in der Kinder- und Jugendpsychiatrie	171
3.2.1	Herausforderungen der (Re-)Evaluation	171
3.2.2	Diagnosebestätigende Befunderhebung	173
3.2.3	Behandlungsgerichtete Diagnostik im ergotherapeutischen Evaluations-Prozess	175
3.3	Den Einsatz von Assessments in der psychiatrischen Ergotherapie klientenzentriert gestalten	188
3.3.1	Potenziale, Grenzen und Herausforderungen	188
3.3.2	Kommunikation und Gesprächsführung	191
3.3.3	Die hoffnungslose Frau Kara	192
3.3.4	Der misstrauische Herr Lau	196
3.3.5	Die impulsive Frau Art	199
3.4	Betätigungszentrierte Assessments in der Arbeitsrehabilitation	209
3.4.1	Verortung ergotherapeutischer Assessments	209
3.4.2	Entscheidungsfindung im Assessment-Dschungel	210
3.4.3	Anwendung des Model of Human Occupation Screening Tool (MOHOST)	213
3.4.4	Anwendung des Assessment of Work Performance (AWP)	214
3.4.5	Anwendung des HiPro-Assessment	217
3.4.6	Anwendung des Mini-ICF-APP	222
3.4.7	Fazit	227
3.5	Assessments im neurologischen Kontext	230
3.5.1	Besondere Herausforderungen	230
3.5.2	Einsatz von Assessments im Evaluations-Prozess	231
3.5.3	Schritt für Schritt durch den Evaluations-Prozess	234
3.6	Assessments in der orthopädischen Ergotherapie	251
3.6.1	Besonderheiten der (Re-)Evaluation	251
3.6.2	Assessmentprozess im Fachbereich Orthopädie	253
3.6.3	Assessmentprozess im Fachbereich Rheumatologie	262
3.7	Assessments mit Fokus auf Gesundheitsförderung	269
3.7.1	Messung von Lebensqualität in der Ergotherapie	269
3.7.2	Betätigungsbalance im Fokus ergotherapeutischer Evaluation	281

4	Assessments einführen und überblicken	295
4.1	Assessmentprozess: Implementierung von Assessments in die praktische Arbeit	295
4.1.1	Schritt 1: Warum soll gemessen werden?	296
4.1.2	Schritt 2: Was soll gemessen werden?	297
4.1.3	Schritt 3: Womit soll gemessen werden?	298
4.1.4	Schritt 4: Wo sucht man ein Assessment?	300
4.1.5	Schritt 5: Klinimetrische Qualität des Assessments	301
4.1.6	Schritt 6: Praktische Handhabbarkeit des Assessments	302
4.1.7	Schritt 7: Wie wählt man ein Assessment aus?	303
4.1.8	Schritt 8: Ausführung und Interpretation	307
4.1.9	Schritt 9: Wie nutzt man die Ergebnisse?	309
4.1.10	Schritt 10: Implementierung in die alltägliche Praxis	310
4.2	Checkliste zur Anwendung von Assessments in der Praxis	315
4.3	Die digitalen Assessmentlisten – eine kurze Einführung zum Gebrauch	321
	Glossar	325
	Abkürzungsverzeichnis Assessments	335
	Herausgeberinnen	343
	Mitautor*innen	345
	Hinweise zur Medienbibliothek	349
	Sachwortverzeichnis	351